

Christliche Seelsorge im Klinikum Hanau

August – September 2025

„Gut ist es, den Gekreuzigten im Bild zu verehren und Bilder zu



verfertigen, die zu seiner Verehrung anspornen. Aber besser als Bilder aus Holz oder Stein sind lebendige Bilder.“¹ Als Schwester Teresia Benedicta a Cruce, auch bekannt unter ihrem bürgerlichen Namen Edith Stein, diesen Satz schrieb, war ihr wahrscheinlich noch

nicht bewusst, wie programmatisch er für ihr eigenes Leben sein sollte. Als Jüdin geboren und später katholisch getauft, wurde sie trotz der vermeintlichen Sicherheit im Kloster am 2. August 1942 verhaftet und starb nur wenige Tage später (9. oder 10. August) im Konzentrationslager. Noch kurz vor ihrer Verhaftung arbeitete sie an dem Werk, dem der eingangs zitierte Satz entstammt.² Kurz darauf sollte sie selbst dem Gekreuzigten nachfolgen. Lebendige Bilder des Gekreuzigten zu sein oder zu werden – was für eine herausfordernde und zugleich aber auch ermutigende Berufung! Lebendige Bilder des

¹ Dr. Edith Stein, *Kreuzeswissenschaft: Studie über Joannes a Cruce* (Louvain: E. Nauwelaerts, 1954), 244.

² Vgl. *ibid.*, 282. Bild: Adrienne Uebbing In: Pfarrbriefservice.de

Gekreuzigten begegnen mir täglich auf meinen Wegen durch das Krankenhaus: die Reinigungskraft, die jeden Tag gewissenhaft dafür sorgt, dass Unrat beseitigt wird und die Zimmer und Gänge des Krankenhauses sauber sind; Mitarbeiter des Hol- und Bringdiensts, die Notwendiges aus Lager, Apotheke oder Labor befördern; Mitarbeiter des Empfangs, die Suchenden Orientierung geben; Pflegekräfte und ärztliches Personal, die Leiden lindern – und Patienten, die Schmerzen und Leiden (er)tragen und so das Todesleiden Jesu an ihrem Leib tragen, damit in allem Leid aber auch das Leben Jesu sichtbar wird (vgl. 1 Korinther 2,10).

„Also, ich könnte das ja nicht, in der Pflege arbeiten ... Verletzte, verarzten und Blut sehen ... für andere den Dreck wegputzen ... Geduld für ständige Nachfragen aufbringen ... mich von einer Krankheit einschränken lassen ...“ So hört man oft von Menschen, wenn im Gespräch das Thema Krankenhaus auftaucht, verbunden durchaus mit Respekt und Anerkennung. Ich überlege mir: Ist das nicht gerade die positive, tröstliche Seite des lebendigen Bilds des Gekreuzigten, das Kraft für all dies gibt? Ohne jedem gleich pauschal eine religiöse Überzeugung in den Mund zu legen, die vielleicht so gar nicht vorhanden oder zumindest nicht primärer Beweggrund ist, kann ich aus meinem Glauben dennoch schließen: Ein lebendiges Bild des Gekreuzigten zu sein endet nicht in der dunklen Leidensnacht des Kreuzes, sondern führt ins Licht der Ostersonne. Und es nährt sich gleichsam aus der Kraft Christi, des Gekreuzigten und Auferstandenen, dass die Schattenseiten des menschlichen Lebens aushaltbar(er) werden.

Es ist ermutigend, am Lebensbeispiel von Menschen wie Edith Stein zu erfahren, dass lebendige Bilder des Gekreuzigten besser als die aus Holz oder Stein sind – und dass jedem die Tür offensteht, zu solch einem lebendigen Bild zu werden. (Klinikseelsorger Dr. Peter Henneveld)

Gottesdienste und Gebete

Wir laden Sie ein, die **Klinik-Gottesdienste und Gebete mit uns in der Kapelle zu feiern** (Hochhaus C, Erdgeschoss im Anschluss an das Foyer links gegenüber den Aufzügen).

Die Gottesdienste und Gebete werden zusätzlich über den **KLINIK-INFORMATIONSKANAL (Programm 1)** auf die Patientenzimmer übertragen.

August 2025

Freitag	01.08.2025	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke
Sonntag	03.08.2025	18.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Sonntag	10.08.2025	18.00 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag	17.08.2025	18.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Sonntag	24.08.2025	18.00 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag	31.08.2025	10.00 Uhr	Ev. Gottesdienst

September 2025

Freitag	05.09.2025	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke
Sonntag	07.09.2025	10.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Sonntag	14.09.2025	18.00 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag	21.09.2025	10.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Sonntag	28.09.2025	10.00 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

**Das Team der
christlichen Seelsorge
wünscht Ihnen
eine gesegnete Zeit
und gute Besserung!**

Anna Hartmann

Simone Heider-Geiß

Dr. Peter Henneveld

Margret Ortmann

Evangelische Seelsorge: Haus M Raum 216,
Ruf: 06181 / 296-8270, Mail: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de
Info: www.kirchenkreis-hanau.de/arbeitsbereiche/seelsorge

Katholische Seelsorge: Haus M Raum 218,
Ruf: 06181 / 296-4580, Mail: seelsorge_rk@klinikum-hanau.de
Info: www.klinikseelsorgehanau.de

In dringenden Fällen erreichen Sie unsere Rufbereitschaft täglich
von 07.00 bis 20.00 Uhr über die Rezeption: 06181 / 296-0
(hausintern: 88)